



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2016

Antrags-Nr. 16-F-03-0124

Anreize für umwelt- und stadtverträgliche Mobilität für Neubürgerinnen und Neubürger - Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.12.2016 -

Jährlich ziehen bis zu 22.000 Menschen nach Wiesbaden um. Der Umzug in eine andere Stadt¹ kann ein guter Anlass sein, das eigene Mobilitätsverhalten neu auszurichten, daher sollten den Neubürgerinnen und Neubürgern die Vorteile des Umweltverbunds von Anfang an vermittelt werden. Aktivierende Angebote wie Mobilitätsgutscheine oder Schnuppertickets können dazu animieren unseren ÖPNV kennenzulernen. Den Mobilitätsdienstleistern würde damit eine einzigartige Chance zur Neukundengewinnung geboten; ein Sponsoring dieser Elemente könnte sich für sie auszahlen.

Als Vorbilder können Frankfurt (Welcome-Set „Ei Gude“²) und München (Neubürgerbegrüßung von „Gscheid mobil“³) dienen.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten,

1. Maßnahmen zur Förderung eines umwelt- und stadtverträglichen Mobilitätsverhaltens für Neubürgerinnen und Neubürger zu erarbeiten.
2. zusammen mit dem künftigen umfassenden Mobilitätsdienstleister ESWE Verkehr und falls notwendig weiteren Partnern aktivierende Angebote für Neu-Wiesbadenerinnen und -Wiesbadener mit unter anderem folgenden Elementen zu entwickeln:
 - Schnupperticket / Gutschein für die Nutzung von Bus und Bahn,
 - Schnupperticket / Gutschein für Carsharing,
 - die neu aufgelegte städtische Radverkehrskarte,
 - Anreize für die Nutzung eines städtischen Fahrradvermietsystems, sobald dieses eingerichtet ist.
3. für die Schnuppertickets / Gutscheine eine Vereinbarung anzustreben, die für die Stadt möglichst keine oder nur geringe Mehrkosten verursacht.

II. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie der Beschluss Nr. 0053 „Willkommenspaket“ für Neubürgerinnen und Neubürger und Studierende des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration vom 19.06.2007 derzeit umgesetzt wird, der unter anderem beinhaltet:

- Informationen zum Freizeit- und Sportangebot,
- Informationen zu kulturellen Einrichtungen und Dienstleistungen,
- Informationen über Beratungsstellen und medizinische Einrichtungen,
- Stadtplan, Frauenstadtplan, Radwege- und Wanderkarte sowie Informationen zum öffentlichen Verkehrssystem.

¹EU-Studie USE Mobility, http://usemobility.eu/sites/default/files/resources/krautscheid_final.pdf, S. 5

² https://www.traffiq.de/59890.de.welcome_set.html

³ <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Verkehr/Mobilitaetsberatung/Neubuerger.html>

Änderungsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 15.12.2016:

4. Entsprechende Angebote sollten auch für Neupendler geschaffen werden.
-

Beschluss Nr. 0512

Der Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 07.12.2016 betr.

Anreize für umwelt- und stadtverträgliche Mobilität für Neubürgerinnen und Neubürger

wird ergänzt um den Änderungsantrag wie folgt angenommen:

I. Der Magistrat wird gebeten,

1. Maßnahmen zur Förderung eines umwelt- und stadtverträglichen Mobilitätsverhaltens für Neubürgerinnen und Neubürger zu erarbeiten.
2. zusammen mit dem künftigen umfassenden Mobilitätsdienstleister ESWE Verkehr und falls notwendig weiteren Partnern aktivierende Angebote für Neu-Wiesbadenerinnen und -Wiesbadener mit unter anderem folgenden Elementen zu entwickeln:
 - Schnupperticket / Gutschein für die Nutzung von Bus und Bahn,
 - Schnupperticket / Gutschein für Carsharing,
 - die neu aufgelegte städtische Radverkehrskarte,
 - Anreize für die Nutzung eines städtischen Fahrradvermietsystems, sobald dieses eingerichtet ist.
3. für die Schnuppertickets / Gutscheine eine Vereinbarung anzustreben, die für die Stadt möglichst keine oder nur geringe Mehrkosten verursacht.
4. Entsprechende Angebote sollten auch für Neupendler geschaffen werden.

II. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie der Beschluss Nr. 0053 „Willkommenspaket“ für Neubürgerinnen und Neubürger und Studierende des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration vom 19.06.2007 derzeit umgesetzt wird, der unter anderem beinhaltet:

- Informationen zum Freizeit- und Sportangebot,
- Informationen zu kulturellen Einrichtungen und Dienstleistungen,
- Informationen über Beratungsstellen und medizinische Einrichtungen,
- Stadtplan, Frauenstadtplan, Radwege- und Wanderkarte sowie Informationen zum öffentlichen Verkehrssystem.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2016

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .12.2016

1. Dezernat V zu Ziffer I
2. Dezernat II zu Ziffer II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister